

28.11.2005 - 11:45 Uhr

APA-IT LoopRecorder: Echtzeit-Videomanagement für Profis spart Zeit und Kosten

Wien (ots) -

ORF nutzt neue Aufnahmetechnologie der APA-IT zur Sendegestaltung.

Die Zeit im Bild-Berichterstattung über die Tsunami-Katastrophe war die erste große Bewährungsprobe für die neue Aufnahme-Technologie des APA-IT LoopRecorders, der seit etwa einem Jahr beim ORF im Einsatz ist. Redakteure haben damit die Möglichkeit, Sendungen eigener und fremder Programme beinahe in "real-time" zu sichten, direkt zu bearbeiten und diese dann bei Bedarf mühelos in die Informationssendungen des Österreichischen Rundfunks einfließen zu lassen.

Um ihre Beiträge zu gestalten, benötigen ORF-Redakteure aktuelles Videomaterial aus diversen Quellen. Für die tägliche Berichterstattung verwendet der ORF neben dem Eigendrehmaterial auch die Sendungsinhalte internationaler Programmanbieter, von EBU, APTN und CNN bis Reuters. Die Echtzeit-Videodistribution im lokalen Netzwerk galt nicht nur durch die zeitaufwändige Start/Stop-Aufnahme-Programmierung z.B. bei Breaking News lange Zeit als tägliche Herausforderung. Seit etwa einem Jahr nutzt der ORF dafür den von der APA-IT entwickelten "LoopRecorder", der nicht nur in der Programmgestaltung enorme Erleichterungen brachte.

Die neue Aufnahmetechnologie macht eine permanente 7x24h-Aufzeichnung mehrerer Programmquellen möglich. Eine Vielzahl an ORF-Benutzern, im Bedarfsfall auch alle, kann nun Timeshifting über mehrere Tage bequem vom Arbeitsplatz aus durchführen.

Der LoopRecorder stellt sowohl Rohmaterial der ORF Kamerteams als auch Programminhalte von Reuters, CNN, EBU oder AP im sogenannten High-Res-Format MPEG2 D10 (50Mbps) hochauflösend zur direkten Übernahme in die eigenen Sendungen zur Verfügung. Eigene Programme (ORF 1 und ORF 2) oder Fremdkanäle (z.B. RTL, SAT 1), die nicht in Sendungsproduktion einfließen, werden zu Zwecken der Medienforschung bzw. der Mitbewerbsbeobachtung im LowRes-Format MPEG4 abgespeichert. Insgesamt werden täglich bis zu 88 Millionen Bilder in mehreren Qualitätsstufen encodiert und gespeichert.

Entwickelt wurde dieses auf den ORF maßgeschneiderte Tool durch die APA-IT Informations Technologie GmbH, eine Tochter der APA - Austria Presse Agentur. Der Auftrag an die Spezialisten der APA-IT war klar, so Andreas Gall, Technischer Direktor des ORF: "Das Rohmaterial sollte umfassend vorhanden, rasch verfügbar und einfach zu handhaben sein. Der APA-IT LoopRecorder erfüllt all diese Bedingungen."

Durchschnittlich bedient sich der ORF täglich 86 Minuten sendefähigen Loop-Materials für seine Informationssendungen. Seit 1. Jänner 2005 liefern beim aktuellen Dienst des ORF ca. 12.000 Clips oder umgerechnet 500 Stunden Video Material über die Schirme. Derzeit betreibt der ORF insgesamt 27 Loop-Recorder mit einer Aufzeichnungskapazität von ca. 6.000 Stunden.

Um die hohen technischen Anforderungen zu erfüllen, musste bei der Entwicklung des LoopRecorders auf größtmögliche Flexibilität des Tools geachtet werden. Der APA-IT LoopRecorder kann daher für jeden beliebigen Newsroom adaptiert werden.

Weitere Informationen unter <http://loop.apa.at/>

Rückfragehinweis:

APA-IT Informations Technologie GmbH

Wolfgang Ptacek

Leiter Elektronische Medien

Tel.: +43/1/360 60-6060

E-Mail: it-vertrieb@apa.at

www.apa-it.at

APA - Austria Presse Agentur

Barbara Rauchwarter

Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel.: +43/1/360 60-5700

E-Mail: barbara.rauchwarter@apa.at

www.apa.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004722/100500821> abgerufen werden.